

Integrationsrat fordert Wahlrecht für Migranten

RATINGEN (JoPr) Am Dienstag berät der Rat über eine Resolution des Integrationsrates: Der fordert kommunales Wahlrecht für alle Migrantinnen und Migranten. Ziya Kalin, Vorsitzender des Integrationsrates, verweist auf die Beispiele in anderen Städten: In Bonn, Köln und Solingen seien die Stadträte diesem Aufruf bereits gefolgt. Auch in Ratingen solle sich der Rat bei der Landesregierung für das Wahlrecht einsetzen.



Ziya Kalin ist Vorsitzender des Integrationsrates.

FOTO: PRIVAT

Anzeige

**doppelt
günstig**

mit Preisgarantie

NUON Energie mit Ideen

Zurzeit bestehe eine Ungleichbehandlung zwischen EU-Bürgern und Einwohnern aus den übrigen Staaten, heißt es in der Resolution des Integrationsrates. „Während EU-Staatler bereits nach dreimonatiger Niederlassung in Deutschland das kommunale Wahlrecht besitzen, sind Migrantinnen und Migranten aus Drittstaaten davon ausgenommen, ganz gleich, wie lange sie sich bereits in Deutschland aufhalten“, so Kalin. Dabei lebten 55 Prozent der Nicht-EU-Staatler in Ratingen bereits über zehn Jahre in unserem Land. Ihnen sollten die politischen Beteiligungsrechte in der Kommune nicht länger vorenthalten bleiben. „Wer Integration ernsthaft fordert, der muss auch kommunales Ausländerwahlrecht einräumen“, so Kalin. In den meisten EU-Ländern sei dieses bereits

gängig Praxis. Doch für die Einführung sei eine Änderung der bundesdeutschen Verfassung notwendig. Die Chancen dafür stünden bei einer Großen Koalition in Berlin nicht schlecht, glaubt Kalin. Rheinland-Pfalz habe erneut eine entsprechende Bundesratsinitiative gestartet, um die Integration aller dauerhaft dort wohnenden ausländischen Bürgerinnen und Bürger durch die Einräumung des Kommunalwahlrechts zu fördern.

Kampagne gestartet

Damit die Landesregierung NRW gleichfalls initiativ werde, hat die Landesarbeitsgemeinschaft der Integrationsräte (LAGA) die Kampagne „Hier wo ich lebe, will ich wählen!“ gestartet und eine entsprechende Resolution entworfen, der sich der Integrationsrat einstimmig angeschlossen hat.

Dabei unterstützt wird die LAGA unter anderem von den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege, dem DGB und dem Landesjugendring. Weitere Infos unter www.wahlrecht-fuer-migranten.de und www.integrationsrat.com/aktuelles.

Ansprechpartner in Ratingen ist Ziya Kalin, Vorsitzender des Integrationsrates, ☎ 01 77 4 95 46 77.